

RAMPF – Vorreiter beim chemischen Recycling von Baustoffen

Erzeugung hochwertiger Recycling-Polyole aus PUR/PIR-Endverbraucherabfällen für ICEBERG-Projekt der EU

© RAMPF Eco Solutions GmbH & Co. KG

Seite 1 von 3

Pirmasens, 15.03.2021. Im Rahmen des von der EU-geförderten Projekts ICEBERG wurde RAMPF Eco Solutions beauftragt, chemische Lösungen für das Recycling von Baustoffen zu entwickeln. Mittels Solvolyse produziert das in Pirmasens ansässige Unternehmen hochwertige Recycling-Polyole aus PUR/PIR-Endverbraucherabfällen wie Polymerschäumen.



Quelle von hochwertigem Rohmaterial: Das europäische Projekt ICEBERG widmet sich der Entwicklung von kreislaufwirtschaftsfähigen Lösungen für die Produktion von hochwertigen Materialien aus Bauschutt und Abbruchabfall.

In der EU entstehen Jahr für Jahr 350 Mio. Tonnen an Bau-, Renovierungs- und Abbruchabfall. Im Zuge der kontinuierlichen Bemühungen um eine nachhaltige Wirtschaft werden im Rahmen des Projekts ICEBERG* Kreislaufwirtschaftslösungen für Baustoffe entwickelt. Durch den Einsatz von Werkzeugen und Technologien aus der Rückführungslogistik zur Rückgewinnung wertvoller Rohmaterialien soll die Qualität und somit die Akzeptanz von recycelten Materialien aus Bauschutt und Abbruchabfall verbessert werden.

Führende öffentliche und private Organisationen aus zehn EU-Ländern nehmen an dem vierjährigen Projekt teil, für das ein Budget von 15,7 Mio. Euro vorgesehen ist. ICEBERG umfasst sechs Fallstudien, die im industriellen Maßstab validiert werden und sich mit der Kreislauffähigkeit von Beton, Keramik, Holz, Gips, Isolierschäumen und Superdämmstoffen beschäftigen.

Mittels Solvolyse erzeugte Recycling-Polyole

Seit fast drei Jahrzehnten entwickelt RAMPF Eco Solutions chemische Lösungen und multifunktionale Anlagen für die Herstellung hochwertiger alternativer Polyole aus Polyurethan- (PU) und PET-Abfällen. Für das ICEBERG-Projekt wurde dem Unternehmen die Aufgabe zugewiesen, mithilfe seiner Solvolyse-Technologie Recycling-Polyole aus Polymerschäumen zu extrahieren.

RAMPF – Vorreiter beim chemischen Recycling von Baustoffen

Erzeugung hochwertiger Recycling-Polyole aus PUR/PIR-Endverbraucherabfällen für ICEBERG-Projekt der EU



Marco Werth, Vertriebs- und Marketingleiter bei RAMPF Eco Solutions: „Wir betreiben zwei der größten multifunktionalen PUR- und PET/PSA-Recyclinganlagen in Europa. Die mittels Solvolyse hergestellten Recycling-Polyole sind von höchster Qualität und für die Produktion von Dämmstoffen, Klebern und Weichschäumen – um nur ein paar Beispiele zu nennen – maßgeschneidert. Sie spielen daher eine wesentliche Rolle bei der Errichtung einer echten Kreislaufwirtschaft im Bau- und

Abbruchsektor.“

Zuvor nahm RAMPF Eco Solutions bereits an dem von der EU geförderten Projekt URBANREC teil, das sich der Verbesserung der Logistik und Behandlung von Sperrmüll widmete. Im Rahmen dieses Projekts entwickelte das Unternehmen chemische Prozesse, um hochwertige recycelte Polyole aus Kunststoffabfällen wie Matratzen und Polstern zu gewinnen. Das URBANREC-Projekt wurde 2019 erfolgreich abgeschlossen.



* ICEBERG steht für innovative Kreislaufwirtschaftslösungen, die eine effiziente Rückgewinnung wertvoller Materialressourcen aus repräsentativen End-of-Life-Baustoffen demonstrieren. Das Projekt wird im Rahmen von Horizon 2020, dem Rahmenprogramm der Europäischen Union für Forschung und Innovation, unter der Finanzhilfvereinbarung Nr. 869336, gefördert.

RAMPF – Vorreiter beim chemischen Recycling von Baustoffen

Erzeugung hochwertiger Recycling-Polyole aus PUR/PIR-
Endverbraucherabfällen für ICEBERG-Projekt der EU

www.rampf-group.com



RAMPF Eco Solutions GmbH & Co. KG mit Sitz in Pirmasens ist spezialisiert auf chemische Lösungen zur Herstellung hochwertiger alternativer Polyole aus PUR- und PET-Reststoffen.

Kernkompetenz ist die Herstellung maßgeschneiderter alternativer Polyole aus Produktionsreststoffen von PUR-Produzenten. Auch Materialreststoffe der Schwesterunternehmen RAMPF Polymer Solutions und RAMPF Tooling Solutions werden recycelt.

Darüber hinaus werden PET/PSA, andere Polyester (PLA, PC, PHB) sowie nachwachsende bzw. bio-basierte Rohstoffe wie Pflanzenöle als Rohstoffquelle für die Herstellung alternativer Polyole eingesetzt.

RAMPF Eco Solutions konzipiert, plant und errichtet für Kunden schlüsselfertige Multifunktionsanlagen zur Herstellung leistungsstarker Polyole auf Basis von PUR-Reststoffen, PET/PSA, Polyester sowie Biomonomeren.

RAMPF Eco Solutions ist ein Unternehmen der internationalen **RAMPF-Gruppe** mit Sitz in Grafenberg bei Stuttgart.

Herausgeber:

RAMPF Eco Solutions GmbH & Co. KG

Elsässerstr. 7

66954 Pirmasens

T +49.6331.8703-0

F +49.6331.8703-42

E eco.solutions@rampf-group.com

www.rampf-group.com

Ihr Ansprechpartner für Bildmaterial und weitere Informationen:
Benjamin Schicker

RAMPF Holding GmbH & Co. KG

Albstraße 37

72661 Grafenberg

T + 49.7123.9342-1041

F + 49.7123.9342-2041

E benjamin.schicker@rampf-group.com